



China setzt auf 5% Wachstum und trotz Trump's Handelskrieg

China setzt trotz des Handelskriegs mit den USA ein ehrgeiziges Wachstumsziel von 5 % und zeigt damit Entschlossenheit, alle Schwierigkeiten zu überwinden. Ein Blick auf die aktuellen geopolitischen Spannungen.

Beijing/Hong Kong – China hat ein ehrgeiziges Wachstumsziel von „rund 5%“ für das Jahr 2025 festgelegt. Dies ist ein mutiger Ausdruck des Selbstvertrauens, während das Land sich auf die Auswirkungen der **steigenden amerikanischen Zölle** auf die exportorientierte Wirtschaft vorbereitet.

Chinas Entschlossenheit und Regierungserklärung

„Das Ziel unterstreicht unseren Willen, schwierigen Herausforderungen entschlossen zu begegnen und hart zu arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen“, sagte Premier Li Qiang, Chinas zweithöchster Beamter, am Mittwoch während seines Regierungsberichts zur Eröffnungssitzung des Nationalen Volkskongresses (NPC), dem landesweiten Gremium ohne echte Macht.

Gleichzeitige Auftritte der beiden Supermächte

Li hielt seine Rede in dem Moment, kurz bevor der US-Präsident Donald Trump **seine erste Ansprache vor dem Kongress** in seiner zweiten Amtszeit hielt. Diese zwei bedeutenden

Augenblicke wurden auf einem geteilten Bildschirm übertragen, wobei beide Führer ihre Strategien zur Stärkung der globalen wirtschaftlichen Position ihrer Länder darlegten.

Kontrollierte Einheit in Peking

Im beeindruckenden Großen Saal des Volkes in Beijing herrschte ein Bild der strengen Kontrolle und Einheit. Xi Jinping und seine wichtigsten Führungskräfte wurden mit stehenden Ovationen empfangen, während Lis Rede von einstimmigem Applaus begleitet wurde – ein scharfer Kontrast zu den Zuständen im US-Kapitol, wo mehrere demokratische Abgeordnete aus Protest den Raum verließen und ein langjähriges Mitglied des Kongresses wegen Protestes gegen Trumps Ansprache entfernt wurde.

Die Perspektive Chinas auf die globale Wirtschaft

Diese Eindrücke zeigen, dass Peking versucht, sich als verantwortungsvolle und selbstbewusste Großmacht zu präsentieren, die sowohl innerhalb des Landes als auch weltweit starkes Führungspotenzial ausstrahlt. „Unter der Führung von Xi Jinping und mit den engagierten Anstrengungen unseres Volkes können wir jede Schwierigkeit bei der Verfolgung unserer Entwicklung überwinden“, erklärte Li in seiner Ansprache. „Das riesige Schiff der chinesischen Wirtschaft wird weiterhin die Wellen durchschneiden und stetig in Richtung Zukunft segeln.“

Hinweise auf Handelskonflikte

Li sprach nicht direkt die USA an, da die Regierungsberichte Chinas typischerweise den Namen anderer Länder vermeiden. Er machte jedoch Anspielungen auf steigende Zölle, die die globale Wirtschaft beeinflussen, sowie auf ein sich veränderndes globales Umfeld.

Trumps Handelskrieg und seine Auswirkungen

Trump erwähnte China in seiner rund einstündigen Ansprache nur selten, abgesehen von den Zöllen und dem Panamakanal, den er in der Vergangenheit fälschlicherweise beschuldigt hatte, von China „betrieben“ zu werden. Stattdessen wandte er sich vehement gegen andere asiatische Länder wie Südkorea und Indien, die seiner Meinung nach unfairen Handel betrieben.

Reaktionen auf amerikanische Handelsmaßnahmen

Chinas ehrgeiziges Wachstumsziel spiegelt den Versuch wider, Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu projizieren, trotz der zunehmenden Handelspressuren der größten Wirtschaftsmacht der Welt und ihrem unberechenbaren Präsidenten. Während Tausende von chinesischen Delegierten sich in dieser Woche in Beijing versammelten, eskalierte Trump am Dienstag seinen Handelskrieg, indem er die Zölle auf alle chinesischen Importe auf 20% verdoppelte, zusätzlich zu bestehenden Zöllen auf Hunderte von Milliarden Dollar chinesischer Waren. Dies geschah nur wenige Tage, nachdem seine Regierung angedroht hatte, die Kontrollen zu verschärfen, um zu verhindern, dass amerikanische Technologie Chinas eigene Technologiebestrebungen finanziert.

Chinas Antwort auf die Handelskonflikte

Beijing reagierte schnell mit Vergeltungsmaßnahmen, indem Zölle von bis zu 15% auf ausgewählte amerikanische Importe, darunter **wichtige Agrarprodukte**, eingeführt wurden. Zusätzlich wurden Exportkontrollen auf ein Dutzend US-Firmen ausgeweitet und eine Beschwerde bei der Welthandelsorganisation eingereicht. Zudem wurden die Importe von US-Holz und Sojabohnen von drei amerikanischen Unternehmen ausgesetzt.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at